

# OVG verhandelt Trianel-Klage

## Kraftwerksgegner hoffen auf 5. März

*RN 04.02.09.*

**Lünen** ■ Am 5. März wird sich wohl mancher Lüner Kraftwerksgegner einen Tag Urlaub nehmen – und zum Oberverwaltungsgericht nach Münster fahren.

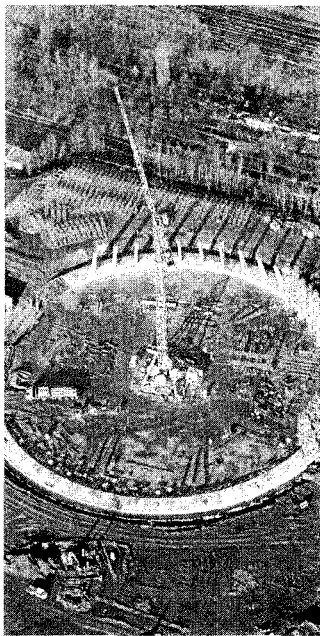
Denn am 5. März um 10 Uhr findet die mündliche Verhandlung der Klage gegen die erste Teilgenehmigung und den Vorbescheid für den Bau des Trianel-Steinkohlekraftwerks statt. „Es kann sein, dass an diesem Tag auch schon eine Entscheidung des Gerichts verkündet wird, es muss aber nicht sein“, sagte ein Gerichtssprecher.

Neben der gemeinsamen Klage des Bundes für Umwelt und Naturschutz und der Lüner Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk werden auch noch die Klagen zweier Privatpersonen erörtert.

Mit den Klagen hoffen die Gegner des Trianel-Kraftwerks, das Projekt doch noch stoppen zu können. Seit mehreren Monaten ist das Kraftwerk im Stummhafen bereits im Bau.

Formell richtet sich die Klage gegen die Bezirksregie-

rung Arnsberg, weil sie als zuständige Genehmigungsbehörde die erste Teilgenehmigung erteilt hat. Nach Ansicht der Kraftwerksgegner bietet die Genehmigung eine Reihe juristischer Angriffspunkte.



**Der Kraftwerksbau läuft.**